



**handicap  
international**  
humanité & inclusion



Aufruf zum Waffenstillstand, errichtet am 21. November 2023 auf Broken Chair, dem Sprachrohr von Handicap International für die zivilen Opfer von Bombardierungen. © T. Million

Medienmitteilung  
Dezember 2023

## Besetzte palästinensische Gebiete – Israel: 12'000 Bomben auf Gaza abgeworfen

*Genf, 12. Dezember 2023.* Handicap International hat einen Bericht über die Auswirkungen des Einsatzes von Explosivwaffen im Gazastreifen veröffentlicht. Seit dem 7. Oktober wurden mehr als 12'000 Bomben mit einem Gewicht zwischen 150 und 1000 Kilogramm abgeworfen. Handicap International ruft zu einem sofortigen und dauerhaften Waffenstillstand auf.

---

### Hinweis an die Redaktion:

- Interviews mit Federico Dessi, Verantwortlicher von Handicap International für den Nahen Osten, mit Sitz in Amman (Französisch und Englisch) und Danila Zizi, Verantwortliche von Handicap International für die Palästinensischen Gebiete (Englisch) möglich.
- Download des Berichts «[Blast Impacts: Looking into the Consequences of Explosive Weapons in Gaza](#)»

---

«Die Zerstörung oder Beschädigung von lebenswichtiger Infrastruktur wie Spitälern oder Schulen hat langfristige Folgen, da diese grundlegenden Dienstleistungen auch nach Beendigung der Gewalt für lange Zeit nicht zur Verfügung stehen werden. Bombardierungen und Beschuss verseuchen Gebiete mit Blindgängern. Viele dieser Bomben, Raketen etc. explodieren nicht wie geplant und bleiben scharf. Dies erfordert langwierige und komplexe Minenräumaktionen, damit die Menschen sicher in ihre Häuser zurückkehren oder die betroffenen Gebäude wieder aufgebaut werden können», erklärt Danila Zizi, Verantwortliche von Handicap International für die Palästinensischen Gebiete.

### / Medienkontakt

Marie Bro  
m.bro@hi.org  
078 729 43 30  
[handicap-international.ch](http://handicap-international.ch)



## Tausende Schwerverletzte, zahlreiche Amputationen

Im Bericht «[Blast Impacts: Looking into the Consequences of Explosive Weapons in Gaza](#)», heisst es, dass die vielen Schwerverletzten dringend behandelt werden müssen. Viele haben Beine oder Arme verloren, haben Quetschungen oder Schusswunden. Auch Nervenschäden und Rückenmarksverletzungen sind bei Bombenopfern häufig. Alle diese Menschen werden ihr Leben lang mit Schmerzen, Versteifungen und psychischen Traumata zu kämpfen haben. Viele von ihnen werden unter dauerhaften oder vorübergehenden körperlichen Behinderungen leiden. Der fehlende Zugang zu medizinischer Versorgung und humanitärer Hilfe verschärft diese Probleme zusätzlich.

## Handicap International fordert ein Ende des Einsatzes von Explosivwaffen in Wohngebieten

Handicap International ruft alle Konfliktparteien dazu auf, den Einsatz von Explosivwaffen in Wohngebieten zu unterlassen. Die Organisation unterstützt auch #CeasefireNow, den Aufruf zu einem dauerhaften Waffenstillstand im Gazastreifen und in Israel, um eine humanitäre Katastrophe und den Verlust weiterer unschuldiger Menschenleben zu verhindern und sicherzustellen, dass humanitäre Hilfe schnell und sicher geleistet werden kann.

---

### Über Handicap International

[Handicap International](#) ist eine internationale, unabhängige, gemeinnützige Organisation, die seit 40 Jahren in Situationen von Armut und sozialer Ausgrenzung, von Konflikten und Katastrophen interveniert. Sie unterstützt Menschen mit Behinderungen und andere besonders schutzbedürftige Menschen, damit ihre Grundbedürfnisse gedeckt, ihre Lebensbedingungen verbessert und ihre Würde und Grundrechte gestärkt werden.

Seit ihrer Gründung 1982 setzt sich HI in rund 60 Ländern mit Entwicklungsprogrammen ein und interveniert in unzähligen Notsituationen.

In Genf symbolisiert [Broken Chair](#) den Kampf gegen Explosivwaffen und die Gewalt, die der Bevölkerung in bewaffneten Konflikten zugefügt wird. Das von Daniel Berset im Auftrag der Organisation geschaffene und vor den Vereinten Nationen aufgestellte Denkmal ist eine Mahnung an die internationale Gemeinschaft. Es erinnert die Staaten an ihre Verpflichtung, das humanitäre Völkerrecht einzuhalten und die Zivilbevölkerung vor dem Einsatz von Explosivwaffen in bewohnten Gebieten zu schützen.

### / Medienkontakt

Marie Bro  
m.bro@hi.org  
078 729 43 30  
[handicap-international.ch](https://handicap-international.ch)

